

**Kunstmuseum Alte Post, Mülheim an der Ruhr
Sonntag, 29. Februar 2004, 17 Uhr**



**Birthe Blom (Violine), Martin Tchiba (Klavier)
Konzert im Rahmen der Skulpturen-Ausstellung „b-greifen“**

Claude Debussy (1862-1918): Images - Heft I (1905)

- *Reflets dans l'eau* (*Spiegellichter im Wasser*)
- *Hommage à Rameau*
- *Mouvement* (*Bewegung*)

Michael Denhoff (*1955): Skulptur II für Klavier op. 76, 2 (1999)

Claude Debussy: Images - Heft II (1907)

- *Cloches à travers les feuilles* (*Glocken, durch Laub hindurch klingend*)
- *Et la lune descend sur le temple qui fut* (*Und der Mond senkt sich über dem Tempel von einst*)
- *Poissons d'or* (*Fische aus Gold*)

Martin Tchiba, Klavier

Pause

Claude Debussy: Sonate für Violine und Klavier (1917)

- *Allegro vivo*
- *Intermède: Fantasque et léger*
- *Finale: Très animé*

Anton Webern (1883-1945) : Vier Stücke für Geige und Klavier op. 7 (1910)

- *Sehr langsam*
- *Rasch*
- *Sehr langsam*
- *Bewegt*

Olivier Messiaen (1908-1992) : Thème et variations für Violine und Klavier (1932)

- *Thème: Modéré*
- *Modéré*
- *Un peu moins modéré*
- *Modéré, avec éclat*
- *Vif et passionné*
- *Très lent*

**Birthe Blom, Violine
Martin Tchiba, Klavier**

In diesem Konzert erklingt Musik, die Farbe, Gestalt, Material und Bewegung mit eigenständigen musikalischen Mitteln hörbar macht, Musik, die auf vielfältige und spannende Weise mit den bildenden Künsten und mit bildlich-gegenständlichen Vorgaben verbunden ist...

Die Geigerin **Birthe Blom**, 1982 in den Niederlanden geboren, gab Konzerte als Solistin und Kammermusikerin in zwölf Ländern Europas sowie 2002 während einer Tournee in Japan. Sie spielte in den meisten wichtigen holländischen Konzertsälen, auch mehrmals im Concertgebouw Amsterdam und im Anton Philipszaal in Den Haag, und trat als Solistin mit namhaften niederländischen Orchestern auf, z.B. mit dem Rundfunk-Sinfonie-Orchester, dem Residentie Orkest und dem Noordhollands Jeugdorkest. Zahlreiche Aufnahmen für den Niederländischen Rundfunk. 2001 erschien ihre erste CD in der Reihe „Nieuw Nederlands Klassiek“ (edel Records) mit Sonaten von Mozart, Schubert und Debussy.

Zur Zeit studiert sie am „Conservatorium van Amsterdam“ bei Prof. Jan Repko und Prof. Lex Korff de Gidts sowie im Rahmen der niederländischen „Stiftung für exzellente junge Musiker“ auch bei Prof. Herman Krebbers. Ein Stipendium der „Kersjes van de Groenekan“ Stiftung ermöglichte ihr einen Studienaufenthalt bei Pierre Amoyal in Lausanne. Mehrmalige Einladung zu den International Holland Music Sessions.

Birthe Blom ist Erste Preisträgerin der beiden nationalen Nachwuchswettbewerbe in den Niederlanden, des „Davina van Wely“ Violinwettbewerbs (1999) und des nationalen „Prinses Christina Concours“ (2001), in dessen Rahmen sie auch einen Sonderpreis für die Interpretation Neuer Musik sowie einen zusätzlichen ersten Preis für Kammermusik erhielt. Im Duo Violine/Klavier gewann sie 1999 den Europäischen Musikpreis und den „Hindemith-Preis“ im Internationalen EMCY-Wettbewerb in Weimar.

Der Pianist **Martin Tchiba**, 1982 in Budapest geboren und in Deutschland aufgewachsen, verfolgt eine rege Konzerttätigkeit als Solist und Kammermusikpartner im In- und Ausland. Bisher gastierte er z.B. im Concertgebouw Amsterdam, in der Tonhalle Düsseldorf, bei der Internationalen Heidelberger Klavierwoche, beim „Braunschweig Classix Festival“, im „Wiener Saal“ des Mozarteums Salzburg, beim „Hongaars Festival“ in Den Haag sowie auf Tourneen, wie 2001 in Italien (auf Einladung des Deutschen Musikrates) und 2002 in Deutschland als Solist mit dem renommierten Kammerorchester „Sinfonietta Köln“. Zahlreiche Auftritte und Einspielungen bei Rundfunk und Fernsehen, z.B. bei WDR Köln, SR, SFB, BR München, DeutschlandRadio Berlin, Deutsche Welle und beim Niederländischen Rundfunk.

Nach langjähriger pianistischer Ausbildung bei Prof. Karl-Heinz Kämmerling in Hannover studiert er gegenwärtig bei Prof. Thomas Duis an der Musikhochschule Saarbrücken. Wichtige Impulse verdankt er auch u.a. Lazar Berman, Marie-Françoise Bucquet und György Kurtág. Wiederholte Einladung zu den Holland Music Sessions.

Zu Tchibas Auszeichnungen gehören 1999 und 2000 jeweils der 1. Bundespreis beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ sowie 2000 der Förderpreis der NRW-Sparkassen. 2002 wurde ihm der Kulturförderpreis der Landeshauptstadt Saarbrücken verliehen. Seit 2000 Förderung durch die Kunststiftung NRW, 2003 Stipendium der Friedrich-Ebert-Stiftung. Bereits 1996 erhielt er den Kulturförderpreis der Stadt Velbert.

Neben seiner pianistischen Tätigkeit widmet sich Tchiba zudem auch der Komposition (Studium bei Michael Denhoff, Bonn). Mehrere Auszeichnungen, u.a. GEMA-Nachwuchspreis 2000, Aufführungen in Deutschland, Italien, Russland und den Niederlanden (Gaudeamus-Festival).